

## Bedienungs- und Pflegeanleitung Faltwandanlage SPF 50

### 1. Schließen

Zum Schließen der Faltwand den senkrecht stehenden Türgriff anfassen und ziehen bis alle Segmente glatt gezogen sind.

Bei zweiflügligen Anlagen ist unbedingt darauf zu achten, dass beim Schließen des ersten Faltwandflügels die Schließgeschwindigkeit vor dem Ende des Schließvorgangs stark reduziert wird, um Schäden an den Wandanschlüssen zu vermeiden. Der zweite Faltwandflügel kann dann ohne weiteres gegen den ersten Flügel gezogen werden.

### 2. Öffnen

Zum Öffnen der Faltwandflügel muss der Türgriff um 20° nach hinten geschwenkt werden. Dadurch faltet sich das erste Segment und die Faltwand kann nun ohne weiteres in Richtung Wandanschluss bewegt werden.

### 3. Anlagen mit Durchgangstür

Zum Schließen des Faltwandflügels den senkrecht stehenden Türgriff anfassen und ziehen bis alle Segmente glatt gezogen sind. Am Ende des Schließvorganges ist die Schließgeschwindigkeit zu reduzieren, um Schäden an den Wandanschlüssen zu vermeiden.

Nun den im Falz befindlichen Riegel in die Bodenhülse einschieben und die Tür schließen. Zum Öffnen in umgekehrter Reihenfolge verfahren.

### 4. Wartung und Pflege

Die Faltwand ist wartungsfrei. Verschmutzungen der Oberfläche können mit einem feuchten Tuch und üblichen Haushaltsreinigern entfernt werden. (keine Löse- oder Scheuermittel verwenden)

Bei waschbaren Fußböden wie Fliesen, Linoleum etc., sollte zu viel Nässe im Bereich der Faltwand vermieden werden, da die Filzdichtung die Nässe aufsaugt und an den Faltwandpaneelen Quellschäden entstehen können.

### 5. Funktionsstörungen

Sollten doch einmal Störungen auftreten, dann nehmen Sie bitte in jedem Fall mit uns Kontakt auf, bevor Sie selbst Hand anlegen. Zu diesem Zweck ist an einer der Wandanschlussblenden ein Aufkleber mit unserer Telefonnummer angebracht.

Ihr Schindler Faltwand Team

Stand 01/13

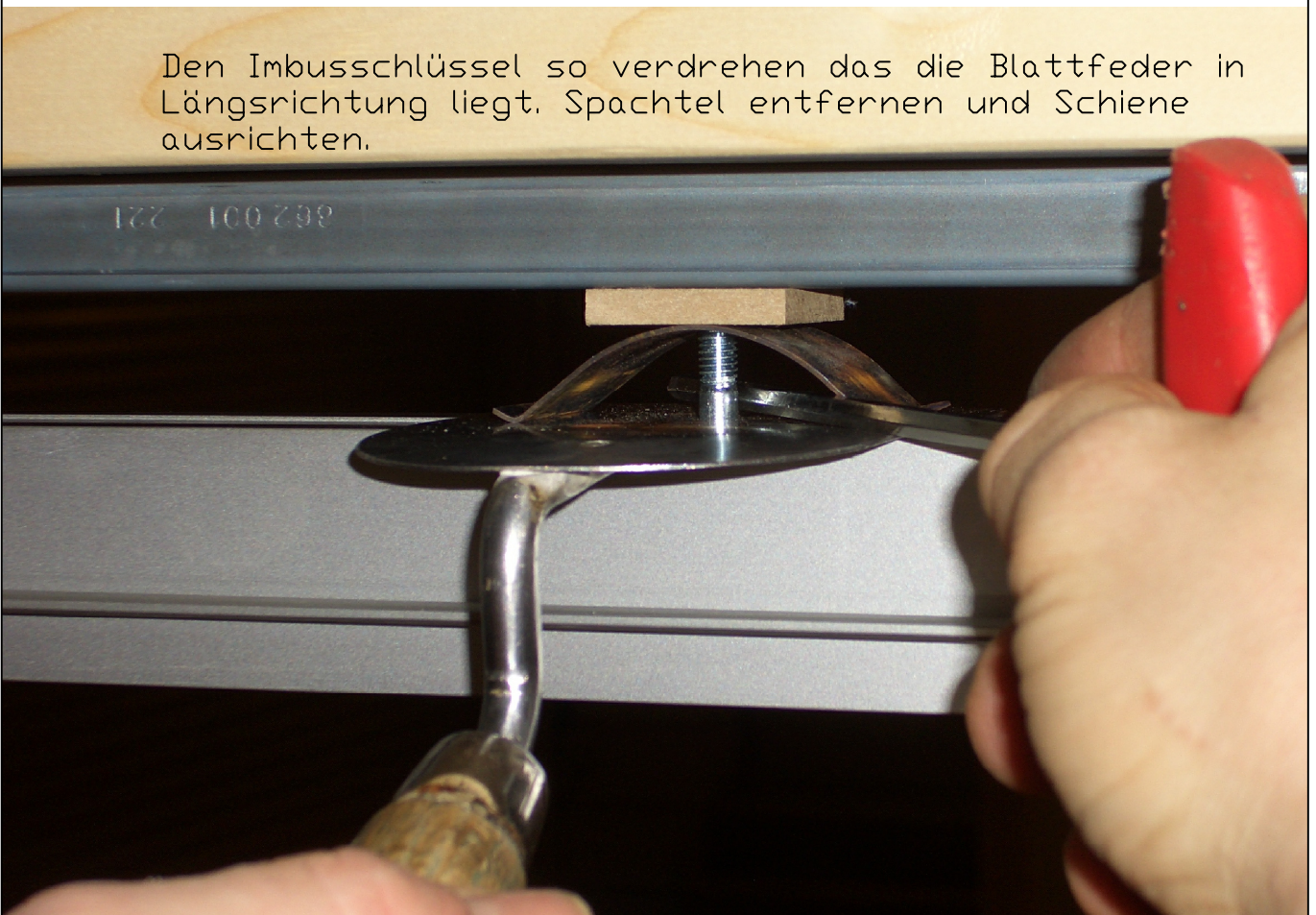
*Flexible Raumgestaltung mit Leichtigkeit*



Die geschlitzte Spachtel zwischen Laufschiene und Blattfeder schieben und Imbusschlüssel SW4 durch die Blattfeder stecken.



Den Imbusschlüssel so verdrehen das die Blattfeder in Längsrichtung liegt. Spachtel entfernen und Schiene ausrichten.



## SCHIENENMONTAGE

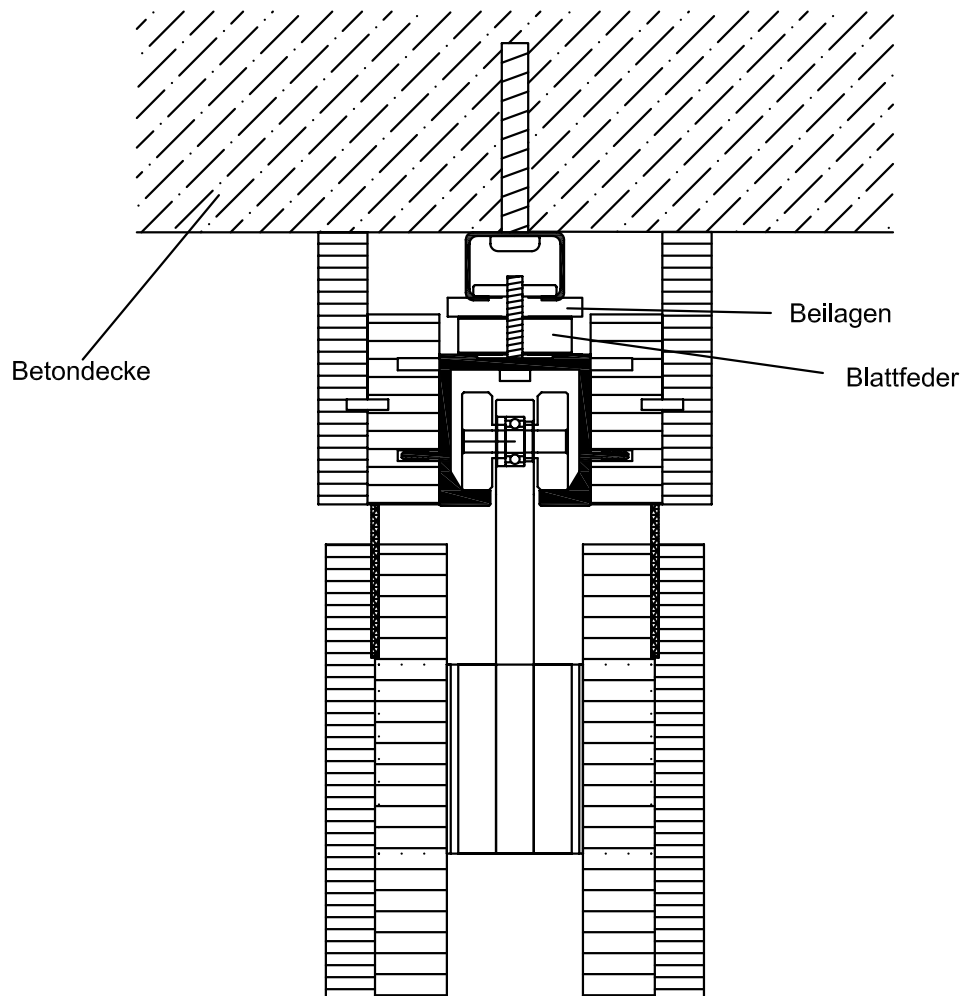
Montageanleitung Darstellung A

Maßstab  
1:2

Schnitt

Datum  
01.05.2011

Zeichnung  
NR.M001



Laufschiene mit Laufwerksverkleidung

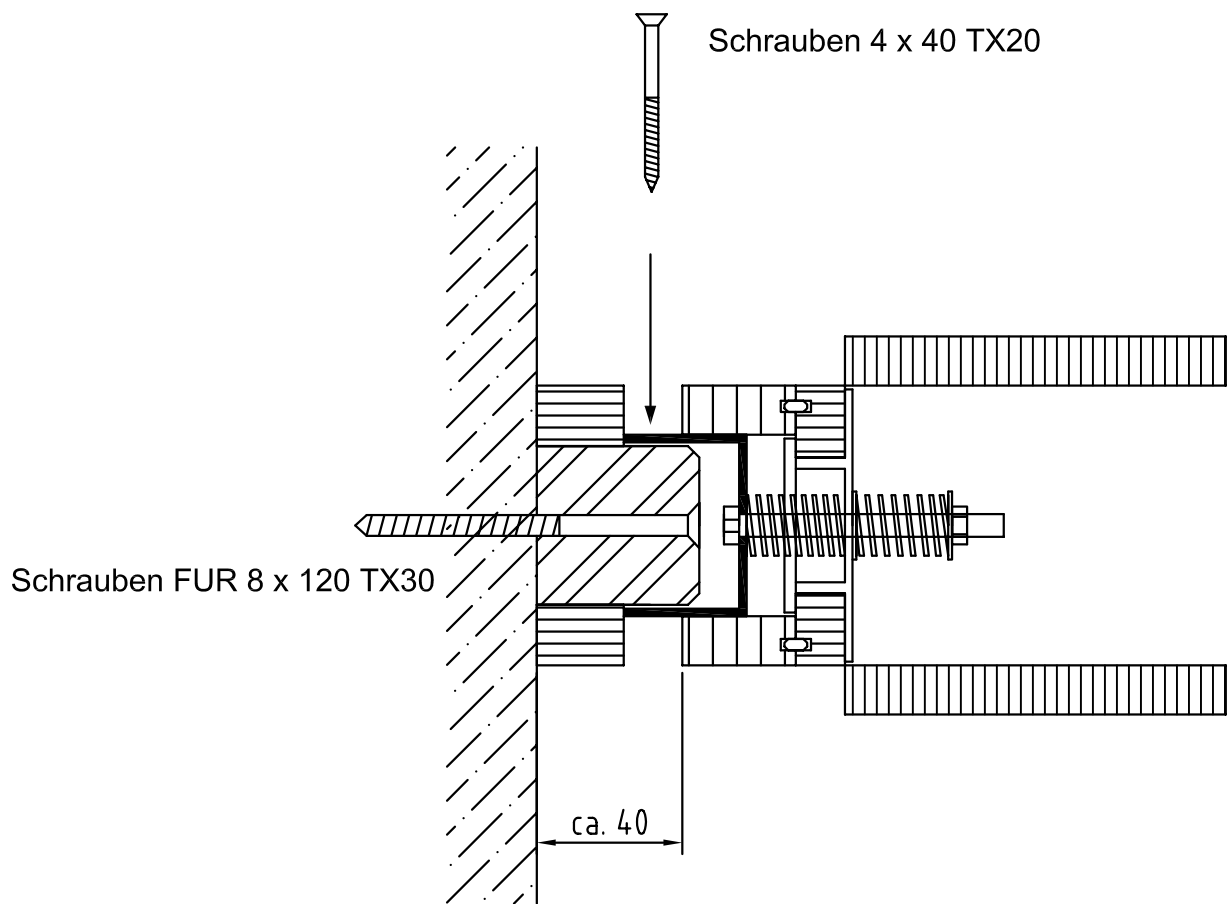
Maßstab  
1:2

Schnitt

Montageanleitung Darstellung B

Datum  
01.05.2011

Zeichnung  
NR.M002



Wandanschluß befestigen

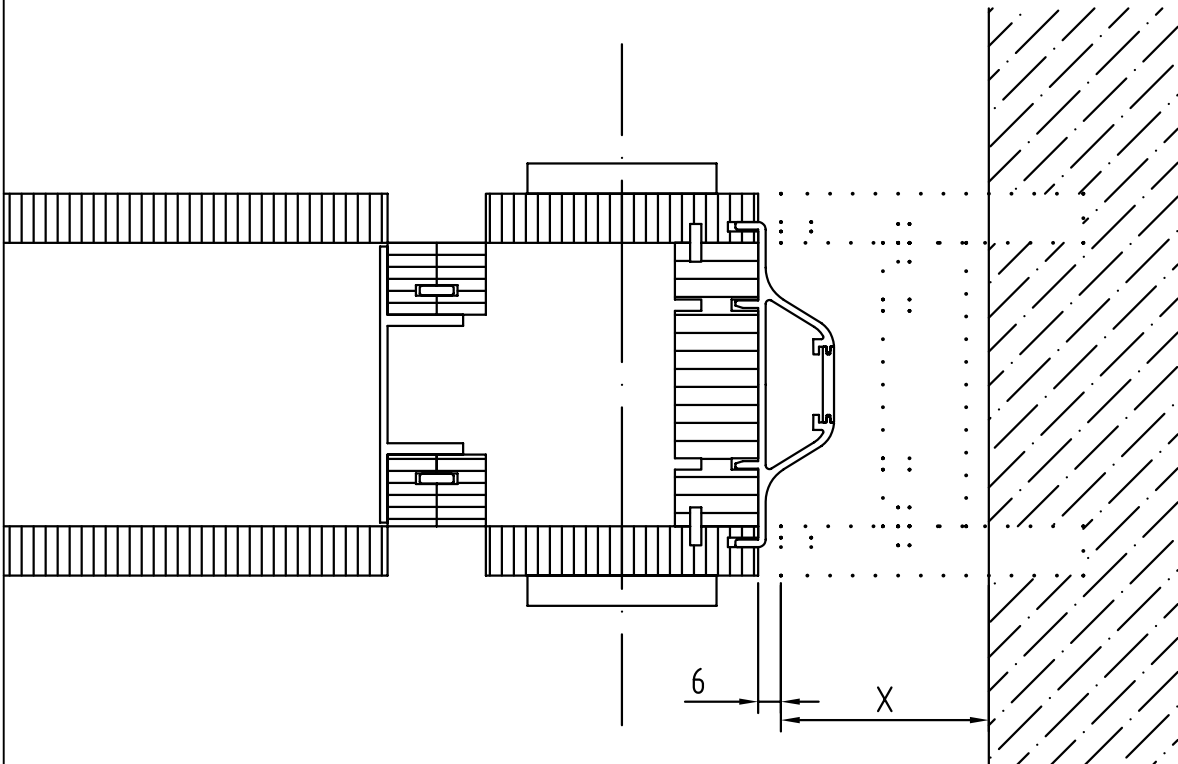
Maßstab  
1:2

Schnitt

Montageanleitung Darstellung C

Datum  
01.05.2011

Zeichnung  
NR.M003



Schloßleiste ermitteln

Maßstab  
1:2

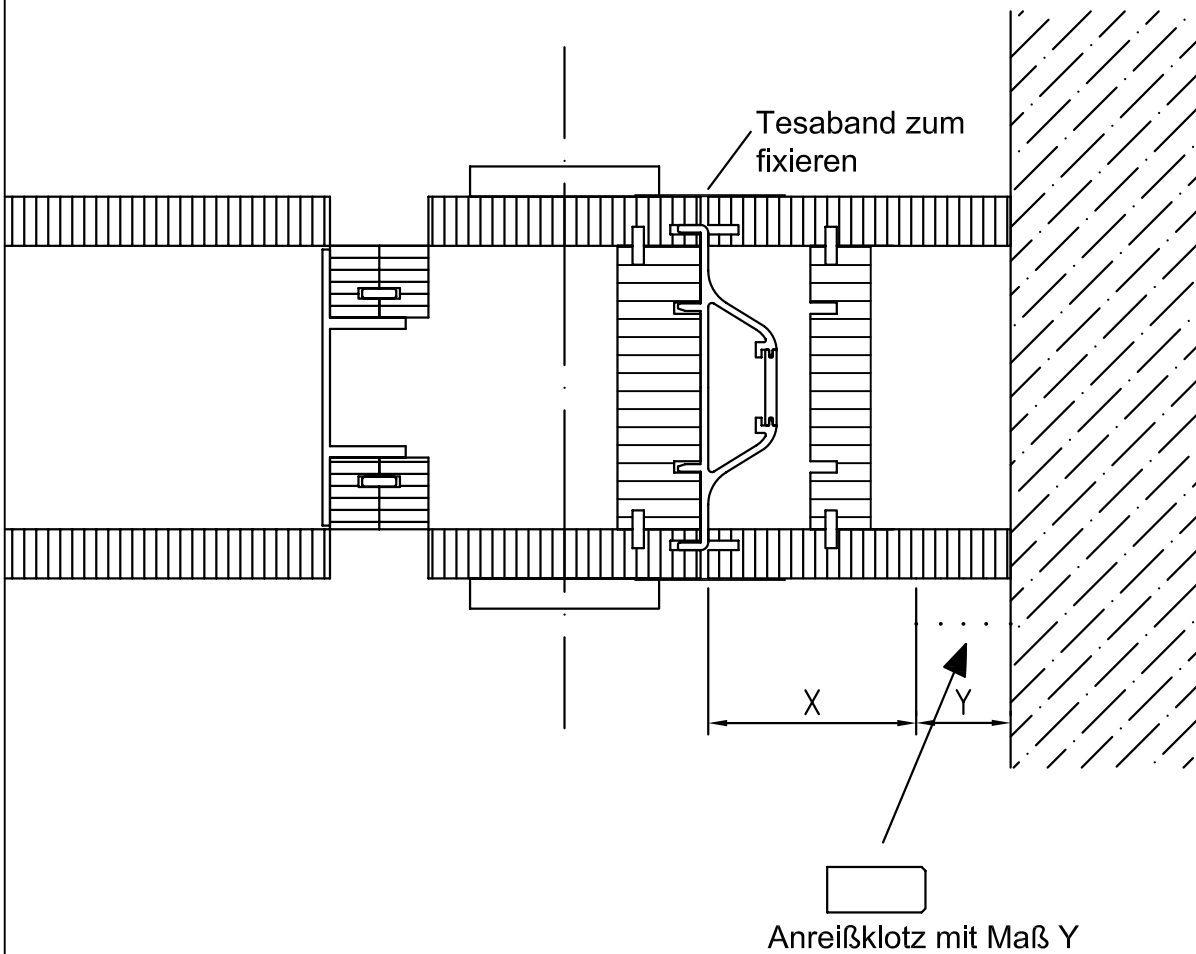
Schnitt

Montageanleitung Darstellung D

Datum  
01.05.2011

Zeichnung  
NR.M004





Schloßleiste anreißen

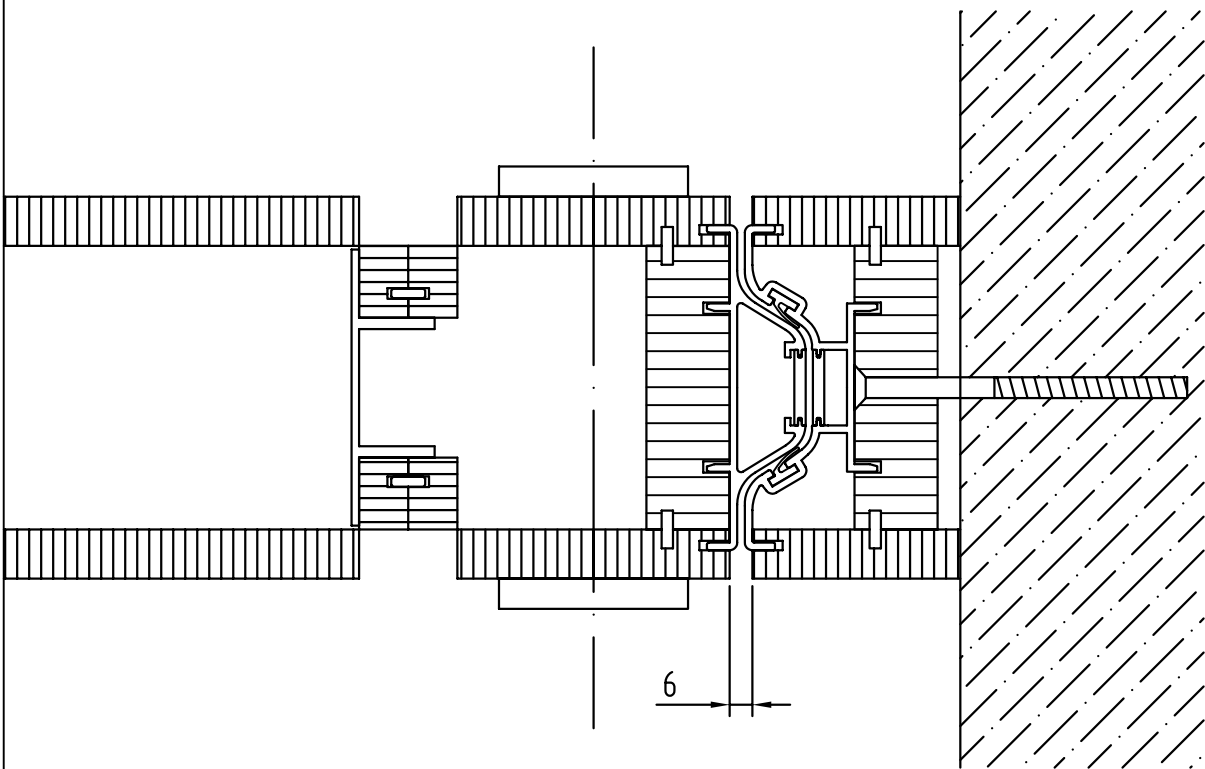
Maßstab  
1:2

Schnitt

Montageanleitung Darstellung E

Datum  
01.05.2011

Zeichnung  
NR.M005



Schloßleiste befestigen

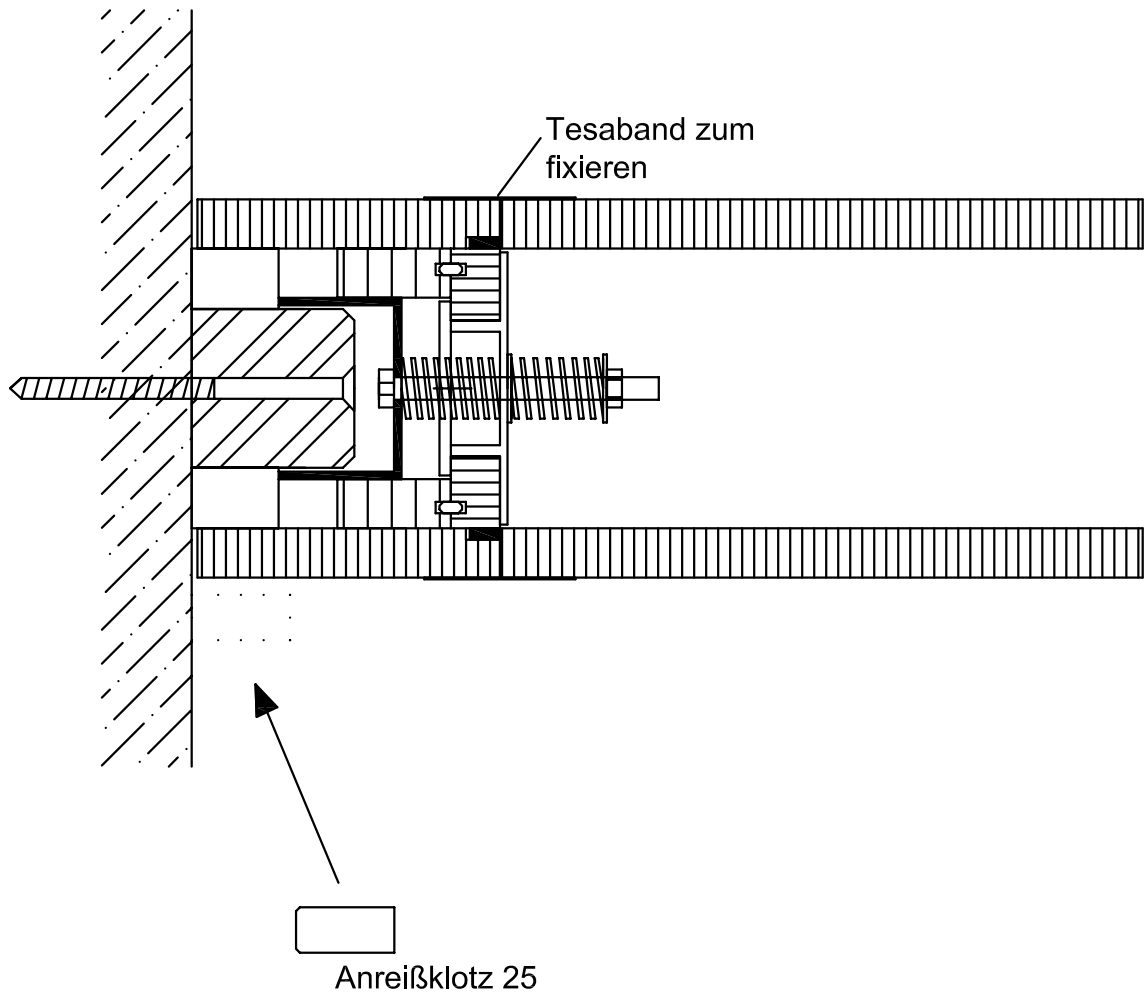
Maßstab  
1:2

Schnitt

Montageanleitung Darstellung F

Datum  
01.05.2011

Zeichnung  
NR.M006



Wandanschlußblenden anreißen

Maßstab  
1:2

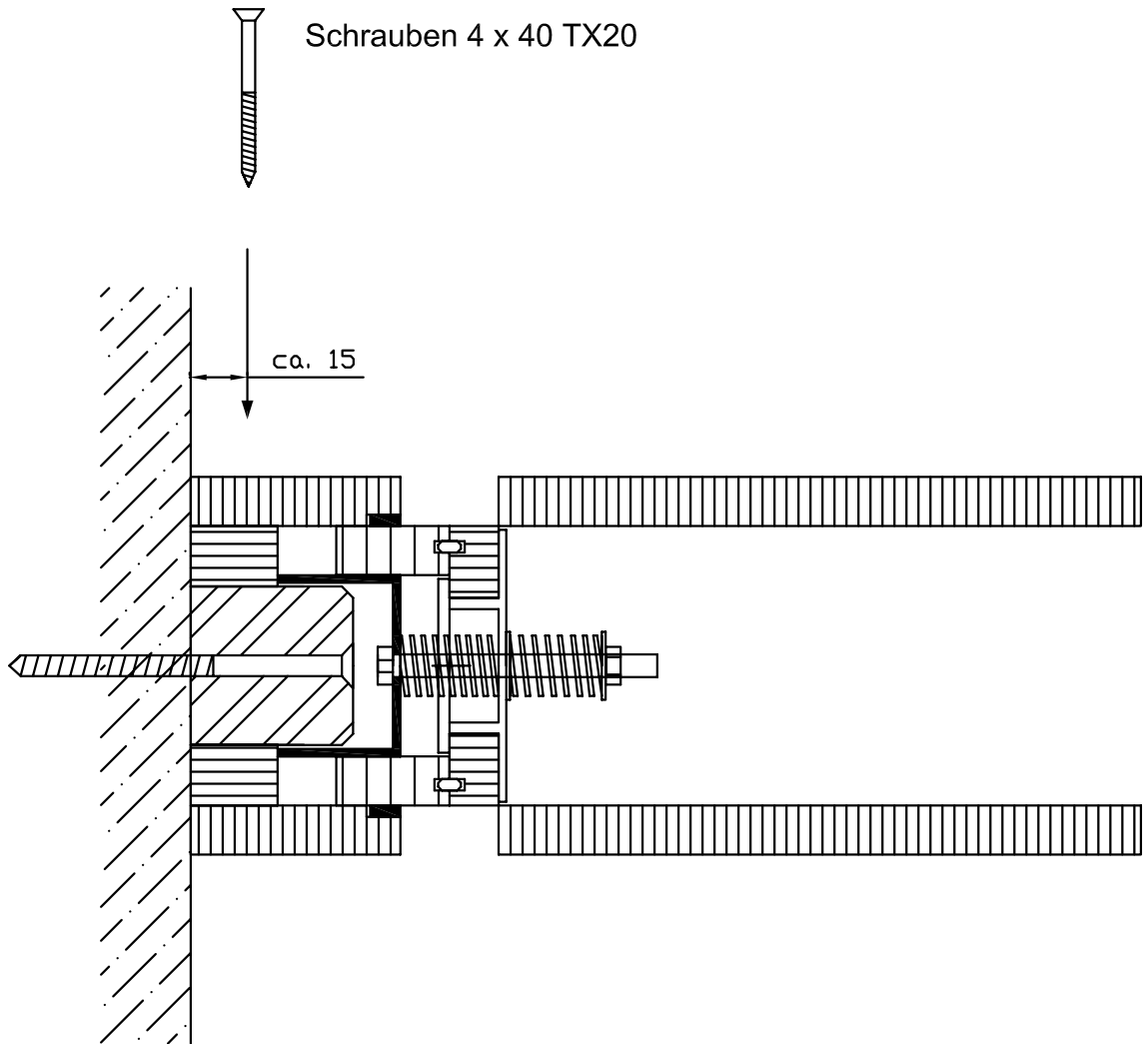
Schnitt

Montageanleitung Darstellung G

Datum  
01.05.2011

Zeichnung  
NR.M007





Wandanschlußblenden

Maßstab  
1:2

Schnitt

Montageanleitung Darstellung H

Datum  
01.05.2011

Zeichnung  
NR.M008



# Montageanleitung Schindler Planfaltwand SPF 50

## 1. Schienenmontage

Zuerst die Faltwandachse festlegen und mittels Schlagschnur eine gerade Linie an der Decke anzeichnen, und die mitgelieferte Würth-Montageschiene mittig mit Betonschrauben (Bohrdurchmesser 6 mm) befestigen. Dabei ist zu beachten, dass das mit WA gekennzeichnete Montageschienenende zur Parkstellung hin zeigt und dass die Befestigungspunkte in der Nähe der Markierungen angebracht werden. (Bei Holz – Unterkonstruktionen Pan Head Schrauben 6 x 60 TX 30, bei Stahl – Unterkonstruktionen Gewindeschrauben M 6 x 10 verwenden.) Die Wandanschlusshölzer sind genau auf das lichte Höhenmaß (OKFF – UK Schiene) geschnitten. Differenzen im Fußboden beim Festlegen der Schienenhöhe beachten, und ggf. durch Abschneiden oder Unterfüttern der WA – Hölzer vermitteln. Anschließend das am oberen Ende abgesetzte WA – Holz mit Rahmendübel FUR 8 x 120 TX 30 befestigen. Jetzt die Alu – Laufschiene für die Montage vorbereiten. Mit dem Teil, welches mit WA gekennzeichnet ist, beginnen. Inbusschrauben M 6 x 25 (30) durch den Schienenschlitz in die Bohrungen einführen, eine Blattfeder mit der Wölbung nach oben über das Gewinde stülpen und quer zur Schiene drehen. Anschließend eine Schiebemutter mit der Kerbung nach oben zeigend ca. 4 mm auf das Gewinde drehen. Auf gleiche Weise alle farbig gekennzeichneten Schienenbohrungen vorbereiten. Nun alle Schiebemuttern längs zur Schiene ausrichten, die Schiene mit 2 Personen unter die Decke heben, und auf das abgesetzte obere Ende des WA-Holzes auflegen. Mit beiliegendem Inbusschlüssel SW4 die Schiebemuttern in die Montageschiene einführen und um 90° verdrehen. Die Schiene sollte jetzt ca. 2 mm unter der Endhöhe waagrecht ausgerichtet werden. Alle weiteren Schienenteile auf gleiche Weise installieren und dicht miteinander verbinden. Nun mittels dem geschlitzten Spachtel die Blattfedern längs zwischen Montage- u. Laufschiene drehen. ( Darstellung A )

Falls die Federn zu wenig Druck aufbauen, die Blattfeder wieder um 90° zurück drehen, ein oder mehrere der beiliegenden Holzscheiben zwischen Federrücken und Montageschiene schieben und anschließend die Blattfeder mit dem geschlitzten Spachtel wieder längs drehen.

Jetzt mit der Schraube, die dem WA-Holz am nächsten liegt, beginnen die Schienenunterkante bis zur Oberkante des WA-Holzes hochzudrehen. Alle Schrauben auf eine Toleranz von +/- 0,2 mm ausrichten. Noch einmal alle Schrauben auf festen Sitz prüfen!

Jetzt kann das zweite WA – Holz befestigt werden. Es ist darauf zu achten, dass die WA – Hölzer kompromisslos fest mit dem Baukörper verbunden sein müssen!

## 2. Laufwerksverkleidung ( LWV )

Nach der Laufschieneinstallation den kleinsten Abstand zwischen der Aufsteckfeder der Laufschiene und Decke bzw. Unterzug ermitteln und 35 mm dazurechnen. Die Summe ist die Höhe der LWV im Grobzschnitt. Verkleidungsteile mit oberer Nut auf die Feder aufstecken. Mit beiliegendem Anreißklotz (25 mm) parallel zur Decke anreißen und abschneiden. Vor dem endgültigen Befestigen der LWV mit der Position „Einhängen der Segmente“ fortfahren.

## 3. Eihängen der Segmente

Vor dem Eihängen der Segmente Schiene sorgfältig reinigen. Kurzes Schienenstück demontieren und Segmente entsprechend der Ziffernkennzeichnung in die Laufschiene einhängen, Schienenstück wieder einbauen. Transportklötze abschrauben, und falls vorhanden, Kleband von den Nuten der Scharnierleisten abziehen.

Sofern uns bekannt ist, dass am bauseitigen Fußboden Differenzen größer als 5 mm vorhanden sind, wird werksseitig eine breitere Filzdichtung angebracht. Um optisch und schalltechnisch ein optimales Ergebnis zu erreichen, muss nun der Filz dem Fußboden angepasst werden. Dabei wird folgendermaßen vorgegangen: Die Segmente alle glatt ausziehen und lose aneinander fügen. Jetzt an jeder Lamelle die Differenz zwischen Fußboden und Unterkante Faltwandbelag ermitteln und notieren.

Danach ein oder zwei Segmente wieder zusammenfalten, und an die Seite schieben. Nun das nächste glatt gezogene Element so positionieren das es frei schwenkbar ist.



Eine Person schwenkt das Segment ca. 20 cm nach einer Seite und die zweite Person schneidet mit einer scharfen Schere den Filz auf das ermittelte Maß. Den Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite gleichermaßen wiederholen. Anschließend das Segment an die spätere Endposition schieben und prüfen. Auf gleiche Weise alle Segmente bearbeiten.

#### 4. Elementverbindung ( Nur bei Anlagen mit mehreren Segmenten pro Flügel )

Stets vom Schloß- o. Schließblechsegment beginnend montieren. Die von hinten sichtbaren Senkkopfschrauben 3 x 20 TX 10 am 2. Segment herausdrehen und die Belaghälften nach außen schwenken. Falls das 2. Segment das Wandanschlußsegment ist entfällt dieser Arbeitsschritt. Zu verbindende Segmente aneinander schieben, daß Nut und Feder ineinander greifen. Die Segmente mit Schrauben 5 x 50 TX 20 von hinten verschrauben. Vor dem Festziehen Übereinstimmung der oberen und unteren Belagkanten prüfen.

Stets die äußeren Bohrungen der Verbindungsbrettchen benutzen, und dann alle 150 mm eine Schraube eindrehen, um dichte Fugen zu gewährleisten. Segmente glatt ziehen, Montagefuge prüfen und im glatt gezogenen Zustand die Schrauben 3 x 20 TX 10 am Segmentende wieder einschrauben. Alle weiteren Segmente auf gleiche Weise montieren. Das Wandanschlußsegment muss nicht geöffnet werden.

Bei zweiflügligen Anlagen Schloß- und Schließblechflügel plan ausziehen und zusammenschieben. Parallelität der vertikalen Fuge prüfen, eventuell Laufschiene nachrichten. Geringfügige Abweichungen können mittels Maulschlüssel SW 11 durch Verdrehen der Sechskantmuffe am ersten Rollenapparat korrigiert werden. Zum Öffnen der Faltschleuse muss der Türgriff um 20° nach hinten geschwenkt werden. Dadurch faltet sich das erste Segment und die Faltschleuse kann nun ohne weiteres in Richtung Wandanschluß bewegt werden.

#### 5. Befestigung Laufwerksverkleidung (LWV)

Punktweise PU-Montagekleber in die untere Nut der LWV geben und auf die Schiene aufstecken. Gegebenenfalls mit Schraubzwinde Stück für Stück andrücken. Stöße mit Weißleim verbinden. ( Siehe Darstellung B ) Achtung ! Im Bereich des kurzen Schienenstückes ohne Aufsteckfeder keinen Kleber angeben.

#### 6. Einflüglige Anlagen

Alu – Profil aus der Schloßleiste (SL) herausheben. SL gegebenenfalls in der Länge kürzen. (nur unten abschneiden!) Faltschleuse ganz glatt ziehen und gefederte Wandanschlußbleche so weit auf das WA – Holz schieben, daß zwischen Hinterkante Faltschleuse und Baukörper ca. 40 mm Abstand sind. ( s. Darstellung C ) Jetzt den Abstand zwischen Faltschleusevorderkante und Baukörper auf der SL – Seite messen, 6 mm abziehen, und das Ergebnis „X“ auf eine Seite der SL übertragen. ( Darstellung D ) Faltschleuse ganz öffnen und gleich wieder glatt ziehen. Dabei jedoch die letzten 2 Falten nicht glatt ziehen, so daß ein Durchgang zum anderen Raum entsteht. Schloßleiste jetzt an der Wand aufstellen, und Faltschleuse dagegen schieben. SL und Vorderstück ( VST ) dicht gegeneinander ausrichten, und mit Klebeband fixieren. Abstand „Y“ vom angezeichneten Maß „X“ bis zum Baukörper an einem Parallelanreißer einstellen und jetzt auf beiden Seiten der SL anreißen. ( Darstellung E )

SL abnehmen und mit einer Stichsäge abschneiden, dann lotrecht mit Senkschrauben 6 x 100 TX 20 an die Wand dübeln. (Wir empfehlen ein auf Stoß arbeitendes Sägeblatt zu verwenden, um eine saubere Schnittkante zu erhalten.) Nochmals vertikalen Spalt zwischen VST und SL prüfen, dann Alu – Profil einlegen. Pan-Head Schraube 4 x 16 TX 20 in obere und untere Bohrung einschrauben. Das untere Kunststoffprofil am Alu-Profil unten bündig ansetzen und einklipsen, Schließblech einschrauben und dann das obere Profil einklipsen ( siehe Darstellung F )

Faltschleuse zuschieben und Schließprobe durchführen. Zwischen VST und SL – Profil einen Spalt von ca. 2 mm einstellen, dann die gefederten WA – Bleche mit Senkschrauben 4 x 40 TX 20 beidseitig am WA – Holz anschrauben.



## 7. Wandanschlussblenden

Blenden mit dem eingelassenen Vorlegeband auf die Scharnierleiste der letzten Lamelle auflegen, an die hintere Lamellenkante andrücken und in dieser Position mit Klebeband fixieren.  
( siehe Darstellung G ). Mit beiliegendem Anreißklotz (25 mm) die Blende anreißen und dann abschneiden.  
Bei 16 mm Plattenstärke Anreißklotz 32 mm verwenden! Löcher  $d = 4$  mm nach vorgegebener Aufteilung ca. 15 mm von der Hinterkante bohren (die Aufteilung befindet sich auf der Rückseite einer der Blenden). Blenden an die Wand drücken, anschrauben und mit Kappen abdecken. ( siehe Darstellung H )

## 8. Zweiflüglige Anlagen

Beide Flügel plan ausziehen und über die Wandanschlusshölzer schieben und die Luft zur Wand gleichmäßig aufteilen. Sofern ein Schloß eingebaut ist, die Wand verschließen, das Schlossspiel vermitteln, und durch ein geeignetes Distanzklötzchen in der Mittelfuge fixieren nun beide Flügel an den Wandanschlusshölzern befestigen und weiter wie unter Punkt 7 beschrieben.

## Abkürzungen

WA – Hölzer = Wandanschluss - Hölzer  
LWV = Laufwerksverkleidung  
SL = Schloßleiste  
VST = Faltwandvorderstück

Das beschriebene und beiliegende Befestigungsmaterial ist für Betonwände und Decken vorgesehen. Bei abweichenden Befestigungsuntergründen sind geeignete Befestigungsmittel eigenverantwortlich einzusetzen.

Wir hoffen dass nichts fehlt und alle Teile in Ordnung sind. Sollte es dennoch Probleme oder Fragen geben, dann einfach anrufen 037 207 / 2208.

Ihr SCHINDLER – FALTWAND Team

Stand 04/13



*Flexible* Raumgestaltung mit Leichtigkeit

Telefon: 037207 / 2208  
E-Mail: [info@schindler-faltwaende.de](mailto:info@schindler-faltwaende.de)

Telefax: 037207 / 52509  
Internet: [www.schindler-faltwaende.de](http://www.schindler-faltwaende.de)